

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Bischleben-Stedten am 14.03.2017

Sitzungsort:	Jugend- u. Bürgerhaus, Lindenplatz 6, 99094 Erfurt-Bischleben-Stedten
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	19:50 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin:	Frau Gleinig
Schriftführerin:	Frau Kausch

Tagesordnung:

<u>I.</u>	<u>Öffentlicher Teil</u>	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 14.02.2017	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
6.	Beteiligung des Ortsteilrates	
6.1.	380-kV-Leitung Pulgar-Vieselbach, Vorverfahren zur Bun- desfachplanung	0330/17

- 7. Ortsteilbezogene Themen
- 7.1. Vorschläge für Mitteleinsatz § 4 / Fortführung der Sanierung Bürgerhaus

8. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Die stellvertretende Ortsteilbürgermeisterin eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt, somit wird gemäß der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
14.02.2017**

Die Niederschrift ging allen Ortsteilratsmitgliedern mit der Einladung zu. Änderungen / Ergänzungen werden nicht beantragt. Die Niederschrift wird genehmigt.

bestätigt

Ja 5; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

4. Einwohnerfragestunde

Hierzu gibt es keinen Beratungsbedarf, da keine Einwohner zur heutigen Sitzung anwesend sind.

5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates liegen nicht zur Beratung vor.

6. Beteiligung des Ortsteilrates

6.1. 380-kV-Leitung Pulgar-Vieselbach, Vorverfahren zur Bundesfachplanung 0330/17

Die stellvertretende Ortsteilbürgermeisterin hatte hierzu um Erläuterung seitens des Fachamtes zur heutigen Sitzung gebeten. Die Einladung erfolgte über die Ortsteilbetreuung.

Da aber heute drei Ortsteilratssitzungen zu dieser Drucksache anstehen, konnte der zuständige Sachbearbeiter hier nicht teilnehmen.

Frau Kausch verliest seine schriftliche Stellungnahme: "Für Bisleben – Stedten gilt, dass die beiden Ortsteile von der momentan vorbereiteten Maßnahme 380 -kV Pulgar – Vieselbach nicht direkt betroffen sind. Vielmehr kommen nach heutigem Kenntnisstand auf beide Ortsteile mittelfristig Änderungen an den dort verlaufenden 220-kV bzw. 380-kV-Leitungen (nach Ebeleben bzw. Mecklar) zu. So jedenfalls sieht es der Netzentwicklungsplan vor, aus dem entsprechende Auszüge als Anlage der Informationsvorlage 0330/17 beigefügt sind. Alle Ortsteile, die solche Veränderungen zu erwarten haben, wurden in die Informationsvorlage einbezogen, damit frühzeitig Kenntnis über diesen Prozess besteht. Natürlich besteht auch zwischen allen geplanten Ausbaumaßnahmen ein inhaltlicher Zusammenhang, da der zusätzlich aus Norden und Osten nach Vieselbach transportierte Strom auch nach Süden und Westen abtransportiert werden muss.

Zum heutigen Zeitpunkt können jedoch noch keinerlei Aussagen getroffen werden, wann die einzelnen Um- und Ausbaumaßnahmen geplant sind, und in welcher Art sie geplant und realisiert werden.

Zu jeder einzelnen Maßnahme werden später (wie jetzt zu Pulgar-Vieselbach) separate Verfahren durchgeführt.

Für interessierte Ortsteilbürgermeister besteht die Möglichkeit, sich am 28.03.2017 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (StU) im Rahmen der Vorlage 0330/17 detailliert über das Verfahren für die 380-kV-Leitung Pulgar-Vieselbach zu informieren.

Der Vorhabenträger 50Hertz wird an diesem Tag erstmals die möglichen Leitungskorridore für die Leitung Pulgar-Vieselbach öffentlich präsentieren. Die Stadt kann hierzu nachfolgend Stellung nehmen, was bis zum StU im Mai geplant ist."

Der Ortsteilrat votiert für Kenntnisnahme, besteht aber bei Vorliegen der Einzelpläne auf konkreten Erläuterungen und Kartenmaterial in größerem Format und kleineren Maßstäben.

BESCHLUSS:

Der Ortsteilrat Bischleben- Stedten nimmt die DS 0330/17 - 380-kV-Leitung Pulgar-Vieselbach, Vorverfahren zur Bundesfachplanung - zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

7. Ortsteilbezogene Themen

Vom Ortsteilrat wird angezeigt / angefragt:

- Schallschutz an der Bahnstrecke Bischleben: Bei der Deutschen Bahn AG ist diesbezüglich nachzufragen:

1. Wann der angekündigte Schallschutz errichtet wird,
2. ob die Ortslage mit einbezogen und
3. wie lang insgesamt der Schutzwall vorgesehen ist.

Zudem sollte die Deutsche Bahn AG die Verbindungsstraße zwischen Hochheim und Bischleben sanieren / erneuern. Wie ist der Stand?

- Leergezogenes Privat-Gebäude Sparkasse: Wer ist in diese Immobilie eingezogen? Wie erfolgt die Weiternutzung?
- Verkehrsorganisation: Die Verpollerung des Bahnweges als Fahrradweg wird durch den Ortsteilrat nach wie vor angestrebt. Eine Umbeschilderung zum Radweg ist noch nicht erfolgt; die Straße Kleines Feld (schmal, kurvenreich, unübersichtlich und keine Gehbahn) wird noch massiv von Radfahrern genutzt.

Frau Gleinig verliest dazu das Schreiben des Abt.- Leiters Verkehr bezüglich Änderung, Anpassung der Verkehrsorganisation in Erfurt –Bischleben/Stedten vom 06.03.2017. Darin wird noch einmal ausdrücklich die Begründung dargelegt, warum die Umbeschilderung in eine Fahrradstraße sinnvoll ist:

1. Die Straße Bahnweg ist öffentlich gewidmet und dient dem Allgemeingebrauch
2. geringe Breite
3. fehlende Gehwege
4. fehlende Ausweichstellen für einen Zweirichtungsverkehr

Eine Antwort des Ortsteilrates wird bis 10.04.2017 vom Fachamt erwartet.

- Nach Änderung der Gesetzgebung besteht der Ortsteilrat auf der Forderung nach einer 30-ger Zone für die gesamte Geratalstraße.

Begründung:

1. Kindertagesstätte
2. Senioren-Wohnanlage
3. Behindertenheim und
4. Walldorfschule.

- Schildertausch Am Kirchberg, Roter Hof und Wasserweg: Wann erfolgt der Austausch?

7.1. Vorschläge für Mitteleinsatz § 4 / Fortführung der Sanierung Bürgerhaus

Die anwesenden Mitglieder des Ortsteilrates sind gewillt, Sanierungen / Veränderungen im und am Bürgerhaus voranzutreiben. Dazu soll das von Frau Gleinig aufgestellte Konzept ausgefüllt und ergänzt werden. Frau Gleinig wird zudem gebeten, ein Anschreiben an den Amtsleiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung (Amt 23) zu richten, mit der erneuten Bitte um Fachamtsunterstützung.

Vom Ortsteilrat wird nochmals betont, dass Veränderungen im Gebäude nötig sind, allerdings nur unter Mitbestimmung des gesamten Gremiums. Schnellschüsse und Alleingänge sind nicht gewollt, weder vom Ortsbürgermeister noch von den Fachämtern.

Es wird sehr kritisiert, dass trotz erfolgter Einladung kein Vertreter des Amtes 23 und des Garten- und Friedhofsamtes (Amt 67 – *Nutzung* / Gestaltung der restlichen Außenfläche Bürgerhaus) zur heutigen Sitzung erschien.

Die Ortsteilbetreuerin bestätigt den rechtzeitigen Versand des Auszuges aus der Niederschrift mit Ladung. Sie eruierte, dass sich die Abt.-Ltrn. Bau vom Amt 23 im Urlaub befand. Die Abt.-Ltrn. Grünflächenverwaltung und Pflege vom Amt 67 musste zeitgleich einen anderen Termin wahrnehmen. Sie nimmt per mail wie folgt Stellung: ... "Die Erstellung einer Planung mit Kostenschätzung für eine Freifläche ist nur gegeben, wenn entsprechende personelle Kapazitäten vorhanden sind. Momentan ist dies nicht der Fall. Wir werden mit Amt 23 (für die Bürgerhäuser zuständig) ein Gespräch führen, um bestimmte Fragen, z. B. Rampenbau, spätere Nutzung etc. vorab zu klären. Danach wird ein Termin mit dem Ortsteilrat vereinbart."

Bezüglich der Jugendarbeit im Bürgerhaus wird vom Ortsteilrat ein mit Aktivitäten und Besucherzahlen unterlegtes Konzept beim Jugendamt / Sozialarbeiter abgefordert.

8. Informationen

Die stellvertretende Ortsteilbürgermeisterin informiert:

- über eine erteilte Baugenehmigung

Vom Ortsteilrat wird angezeigt / angefragt:

- Treppenaufgang von Uferstraße zu In der Linde ist total verdreckt. Hier liegt noch immer das Laub des Vorjahres. Sollte bis Ostern keine Reinigung erfolgen, wird sich der Ortsteilrat eine Pressemitteilung mit Fotos vorbehalten.

Nach Aussage des Garten- und Friedhofsamtes sei dies ein öffentlicher, also kein reiner Anliegerweg.

- Weiter wird kritisiert, dass bei erfolgter Müllabfuhr Reste liegenbleiben, welche die Anwohner dann selbst entsorgen müssen.

- Die Reinigung der Straßen und Gehwege - gem. Straßenreinigungssatzung – hat durch die Anwohner stark nachgelassen. Wer kontrolliert das? Wird eine Reinigungspflicht turnusmäßig im Amtsblatt angezeigt? Wird bei einer erteilten Baugenehmigung auf Reinigungs-, Räum- und Streupflicht hingewiesen?

- Kabelschlaufe in Bushaltestelle: Nach Tausch des Wartehäuschens ist eine herumliegende Kabelschlaufe verblieben.

Zudem wurden an der Haltestelle großflächige Aufbauten errichtet. Dadurch war es möglich, dass ein Fahrgast aus einem parkenden Bus eine Bierflasche auf das Gelände des angrenzenden Kindergartens schleudern konnte.

Wer war mit Umbau / Aufstellung des neuen Wartehäuschens betraut?

gez. Gleinig
stellv. Ortsteilbürgermeisterin

gez. Kausch
Schriftführerin